

## Mitteilung der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung

An alle Obleute und Vertrauensmänner!

Ich gebe hiermit die genaue Vortragsfolge für die Rundgebung in der Weimarahalle anlässlich der Eröffnung der „Woche des Deutschen Buches 1935“ durch Reichsminister Dr. Goebbels bekannt:

Beginn 11 Uhr

Chor aus dem zweiten Akt der Oper „Lamhäuser“ (Richard Wagner)  
(12 Minuten)

Ansprache des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer, Staatsrat Hanns Johst  
(10 Minuten)

Ansprache des Reichsstatthalters Gauleiter Fritz Sauckel  
(15 Minuten)

Rede des Präsidenten der Reichskulturkammer **Reichsminister Dr. Goebbels**

Jubel-Duvertüre (Carl Maria von Weber)  
(6 Minuten)

Die Rede des Ministers wird voraussichtlich 20 bis 25 Minuten dauern. — Sofern die Übernahme der Weimarer Veranstaltung durch den Rundfunk auf eine örtliche Veranstaltung beabsichtigt ist, kann dies nach den hiermit veröffentlichten Zeiten ohne weiteres erfolgen.

Die nachstehend abgedruckten Schreiben der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums und der NS-Kulturgemeinde empfehle ich der Beachtung.

Berlin, den 14. Oktober 1935

Der Geschäftsführer: Reinhart

### Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Reichsleitung

Abteilung Schrifttumspflege (Angeschlossenene Organisation:  
Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums)

Berlin N 24, den 10. Oktober 1935  
Oranienburger Str. 79

Die Buch-Woche im Jahre 1935 wird in wesentlich größerem Rahmen durchgeführt als im Vorjahre, in der Erkenntnis, daß das deutsche Buch von ausschlaggebender Bedeutung für das kulturelle Streben der Nation ist.

Mit der Vorbereitung und Durchführung ist auf Wunsch des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda und der Reichsschrifttumskammer die Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung, Berlin W 8, Mohrenstr. 65, beauftragt.

Gemäß Anordnung Nr. 191/35 des Stellvertreters des Führers vom 27. September 1935 — München — haben alle Gliederungen der NSDAP und die ihr angeschlossenen Verbände die Werbung für die „Woche des Deutschen Buches 1935“ nach Kräften zu unterstützen.

Unter Bezugnahme auf diese Anordnung wird im Einvernehmen mit Stabsleiter M. Vormann mitgeteilt, daß die Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums, die der Reichsarbeitsgemeinschaft angehört und mit ihr zusammenarbeitet, als die vom Beauftragten des Führers für die weltanschauliche Erziehung der NSDAP beauftragte Dienststelle für die parteiamtlichen Belange die Mitarbeit der Partei zur „Woche des Deutschen Buches 1935“ gewährleistet.

Deshalb werden zwecks Durchführung einer einheitlichen, gemeinsamen Arbeit der Parteidienststellen die Gliederungen der NSDAP gebeten, sich möglichst bald mit den Abteilungsleitern für Bücherei- und Schrifttumspflege im Gau- und Schulungsamt (Landesdienststellenleitern der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums) in Verbindung zu setzen.

Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums. Abteilung Buchwerbung  
(gez.) i. A. Puttkammer

Die NS-Kulturgemeinde e. V.  
Amtsleitung Abt. Buchpflege

Berlin W 15, den 8. Oktober 1935  
Bleibtreustraße 22/23  
Fernruf J 2 Oliva 8001

An die Gaudienststellen der NS-Kulturgemeinde

Wir bitten alle nachgeordneten Dienststellen davon in Kenntnis zu setzen, daß während der „Woche des Deutschen Buches“ vom 27. 10. bis 3. 11.

der „Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung“ seitens der Ortsverbände der NS-Kulturgemeinde jede Unterstützung zur Verfügung zu stellen ist. Die im einzelnen zu treffenden Maßnahmen sind jeweils zwischen dem Ortsverbandsobmann und dem Vertreter der „Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung“ zu vereinbaren.

Die Mitarbeit der NS-Kulturgemeinde soll in der „Woche des Deutschen Buches“ das Schwergewicht auf den Einsatz des dichterischen Buches legen.

Nach Abschluß der Buch-Woche berichten die Gaudienststellen unserer Abteilung Buchpflege über die Ergebnisse der örtlichen Zusammenarbeit zwischen NS-Kulturgemeinde und Reichsarbeitsgemeinschaft. gez.: Belmede.